

## Kein normales Geschenkbuch

Rezension des Buches „Gute Wünsche aus der Bibel“

Von Mercedes Rehm, Wortschmiede vom 19. März 2016



Auf den ersten Blick sieht es aus wie ein typisches Verlegenheits-Geschenkbuch. Jemand liegt im Krankenhaus, man weiß nicht, was man zum Besuch mitbringen soll, geht aus Verlegenheit in die Buchhandlung - was ja schon mal ein wunderbarer Ort ist, um sich inspirieren zu lassen - und nimmt das Büchlein von Georg Magirius in die Hand. Es ist ein schönes Büchlein, liebevoll aufgemacht - aber das Besondere ist die Verschmitztheit und Sprachgewalt des Autors. Denn es ist eben kein Nullachtfünfzehen-

buch, das man eh nicht lesen will vor lauter banalen Kirchensprüchen, sondern es lohnt sich wirklich, einzutauchen, reinzulesen, sich überraschen zu lassen von den erfrischenden Blickwinkeln des unangepassten Theologen.

Er wünscht einem wirklich Gutes und nimmt dabei Bezug zur Bibel, wie man es nicht alle Tage liest. Er findet ganz andere Zusagen: Großmut, Gelassenheit, Freiheit, Reichtum ..., und es macht Spaß, seine witzigen und kleinen Beobachtungen zu entdecken. Lesen Sie selbst! Verschenken Sie es an jemanden, den Sie mögen und dem Sie tatsächlich Gutes wünschen. Der von Ihnen Beschenkte wird es finden in der Lektüre! Viel Vergnügen und tolles Entdecken!

*Georg Magirius, Gute Wünsche aus der Bibel, 64 Seiten, Herder Verlag 2016, mit zahlreichen Fotos, Lektorat: Dr. Dietrich Voorgang, ISBN 978-3-445132-871-8, 10.00 Euro.*